

Der Hilfskonvoi und alle Helferinnen und Helfer bei der Verabschiedung in Unterföhring



Solidarität mit der Ukraine

Hilfskonvoi der bayerischen Feuerwehren

Bayerns Innenminister Joachim Herrmann verabschiedete am 14. August 2024 einen weiteren Hilfskonvoi der bayerischen Feuerwehren mit wichtiger Feuerwehrausrüstung und Einsatzfahrzeugen für die Ukraine

Dem Spendenaufruf des Landesfeuerwehrverbandes Bayern e.V. (LFV) folgten erneut zahlreiche Feuerwehren, Firmen sowie Städte und Gemeinden, um die Feuerwehren in der Ukraine mit Feuerwehrausrüstung und Fahrzeugen zu unterstützen. Bayerns Innenminister *Joachim Herrmann* verabschiedete den Hilfstransport in Unterföhring gemeinsam mit dem ukrainischen Generalkonsul *Oleksii Kravets* und dem Vorsitzenden des LFV, *Johann Eitzenberger*: „Die

bayerischen Feuerwehren setzen hiermit erneut ein wichtiges Zeichen der Solidarität mit den ukrainischen Feuerwehrekameradinnen und -kameraden.“ Bereits im Jahr 2022 hat der Landesfeuerwehrverband drei Hilfstransporte mit Ausstattung und Einsatzmaterialien für die ukrainischen Feuerwehren sowie Hilfsgütern für die ukrainische Bevölkerung durchgeführt. Das aktuelle Hilfspaket knüpft laut Herrmann hieran an und umfasst 15 Tonnen Ausrüstung und Gerätschaft sowie acht Fahrzeuge. „Diese Lieferung ist besonders wichtig für die weitere Einsatzfähigkeit der ukrainischen Feuerwehren und somit auch für den Schutz und die Sicherheit der dortigen Zivilbevölkerung“, so der Minister. Der Freistaat Bayern unterstütze auch diesen Transport finanziell: „Wir lassen die Menschen in der Ukraine nicht alleine. Wir sind stolz, an der Seite der Ukraine zu stehen, und wir werden in unserem Engagement nicht nachlassen“, bekräftigte der Minister.

Die Solidarität der bayerischen Feuerwehren ist nach wie vor ungebrochen hoch. Herrmann dankte dem LFV für sein großartiges Engagement sowie den haupt- und ehrenamtlichen Kameradinnen und Kameraden, die an der Planung, Organisation und Durchführung des aktuellen Transports beteiligt

waren. Seinen Dank sprach der Minister nicht zuletzt auch allen Gemeinden und Feuerwehren aus, die durch ihre Spenden von Gegenständen und Fahrzeugen aus eigenen Beständen diesen wichtigen Transport erst möglich machten.

Am 15. August 2024, um 5:00 Uhr startete der Konvoi in Richtung Krakau. Der Konvoi umfasste 40 Einsatzkräfte mit 19 Fahrzeugen – davon elf für den Transport und acht Fahrzeuge sowie eine Anhängerleiter, die gespendet wurden und zukünftig in der Ukraine im Einsatz sein werden. Der Konvoi verlief planmäßig; die logistischen Herausforderungen, die beispielsweise die Betankung von 19 Fahrzeugen mit sich bringt, wurden reibungslos bewältigt. Nach einer 16-stündigen Fahrt erreichte der Konvoi seinen Zielort, die Feuerweherschule in Krakau. Dort wurden die Spenden an die Berufsfeuerwehr Krakau bzw. den polnischen Feuerwehrverband übergeben, die ukrainische Feuerwehren in die gespendeten Fahrzeuge einweisen. Nach der Einweisung wird die Ausrüstung an ihre neuen Einsatzorte in der Ukraine gebracht. Die Einsatzkräfte aus Bayern traten in den frühen Morgenstunden des 17. August 2024 die Rückfahrt an und sind wohlbehalten und voller Eindrücke zu ihren jeweiligen Standorten zurückgekehrt. □

Innenminister Joachim Herrmann hat einen weiteren großen Hilfskonvoi für die ukrainische Feuerwehr verabschiedet



Bilder: StM/Wolfgang Breitenreiter, LFV Bayern, Felix Steizl